

100-jähriges Jubiläum der Missionsärztlichen Schwestern

Am 30. September 1925 gründete die Tiroler Ärztin Dr. Anna Dengel die Missionsärztlichen Schwestern (Medical Mission Sisters/MMS). Seit einem Jahrhundert setzt sich die internationale Gemeinschaft weltweit für Heilung im umfänglichen Sinn ein.

Das 100. Jubiläumsjahr der MMS wurde am **30. September 2024 in Ghana** eröffnet. In den kommenden Monaten feiern die Missionsärztlichen Schwestern weltweit zusammen mit Partnerorganisationen, Freund:innen und Wohltäter:innen ihr 100-jähriges Bestehen.

Heilung in der Einen Welt

Die Missionsärztlichen Schwestern sind eine internationale Ordensgemeinschaft, die ihr weltweites Engagement als *Global Mission* versteht. Schwestern und Assoziierte Mitglieder engagieren sich in verschiedenen Professionen in Afrika, Asien, Europa, Nord- und Südamerika.

Heilend präsent zu sein bedeutet für sie, Heilung und Ganzheit in allen Lebensbereichen zu fördern. Dies schließt die Suche nach Frieden, Gerechtigkeit und die Sorge für die Schöpfung mit ein. An vielen Orten der Welt leben die Schwestern in internationalen und interkulturellen Gruppen zusammen. So geben sie Zeugnis von der Hoffnung, dass entgegen dem Trend von Abgrenzung und Trennung eine Welt im guten Miteinander aller Kulturen möglich ist.

Zentrale Feier in Würzburg

Die Unit Deutschland/UK lädt zusammen mit dem Generalat in London zu einer zentralen Feier am Samstag, dem 3. Mai 2025 in Würzburg ein, die mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr in St. Michael (Joseph-Stangl-Platz 1, 97070 Würzburg) beginnt. Im Anschluss feiern wir im Haus des CVJM (Wilhelm-Schwinn-Platz 2, 97070 Würzburg) mit Freunden und Förderern unserer weltweiten Gemeinschaft.

Hierzu gibt es Kurzvorträge zum Thema „Mission in heutiger Zeit“ - wie hat sich das Verständnis der Mission in unserer Gemeinschaft in Deutschland/UK verändert? Verändert es auch uns? Sprecher:innen sind Sr. Agnes Lanfermann (Generalkoordinatorin der Missionsärztlichen Schwestern), Weihbischof Ludger Schepers (Diözese Essen), Sr. Martha Zechmeister (El Salvador) u.a.

Regionale Feierlichkeiten

Zusätzlich finden regionale Feiern an folgenden Terminen und Orten statt:

- 27. Juni 2025 in Bottrop
- 20. September 2025 in Frankfurt/Main
- 27. September 2025 in Duisburg
- 11. Oktober 2025 in Berlin

Kontakt

Sr. Thekla Schönfeld / E-Mail: TSchoenfeld@medicalmissionsisters.org / Telefon: 0160 9676 4370

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.missionsaerztliche-schwestern.org

Eine ausführliche Pressemappe mit weiteren Informationen wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Missionsärztliche Schwestern in Deutschland/UK sind in verschiedenen Schwerpunkten tätig:

Berlin:

Seelsorge mit Menschen mit Behinderung, Psychiatrie-Seelsorge, Fachärztliche Versorgung von psychisch kranken Menschen, Palliative Physiotherapie, Geistliche Begleitung und Beratung in Lebens- und Glaubensfragen, Qi Gong und Meditation, Stadtpilgertage

Ansprechperson: Sr. Thekla Schönfeld, TSchoenfeld@medicalmissionsisters.org

Frankfurt/Main:

Armutsmmedizin/Medizinische Ambulanz für Wohnungslose (Elisabeth Straßenambulanz der Caritas Frankfurt), Gesundheitsberatung für Geflüchtete, Förderung von Menschen mit Behinderung, Diözesaner Auftrag für die Orden und Geistlichen Gemeinschaften, Geistliche Begleitung und Beratung in Lebens- und Glaubensfragen, Exerzitien-Arbeit, Angebote in Meditation und Kontemplation im Zentrum für Christliche Meditation und Spiritualität, interkulturelles Zusammenleben

Ansprechperson: Sr. Dr. Maria Goetzens, MGoetzens@medicalmissionsisters.org

Ruhrgebiet: (Duisburg/Bottrop/Essen)

Sozialpastoral und Kaffee-Kirchenmobil, Seelsorge und Trauerbegleitung, Interreligiöser Dialog und Initiative "Frauen aller Länder laden ein", Urbane Imkerei, Kontemplative Angebote

Ansprechperson: Sr. Beate Harst B.Harst@mms-de.org

London/UK:

Medizinische Notfallversorgung, Streetwork und Arbeit mit Wohnungslosen im Bezirk Southall, Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Ansprechperson: Sr. Simone Herrmann, SHerrmann@medicalmissionsisters.org

Weitere Infos und Links:

Die Medical Mission Sisters/MMS wurden 1925 von der österreichischen Ärztin Dr. Anna Dengel in Washington/USA gegründet. In Tirol geboren, ging sie der Vision einer missionsärztlichen Arbeit im heutigen Pakistan nach. Der frühe Tod der Mutter sensibilisierte Anna Dengel für alles, was das Leben von Frauen und Müttern bedroht, und motivierte sie, sich für eine medizinische Versorgung von Frauen in armen Ländern des globalen Südens einzusetzen. Von der Gründung bis heute sind das Selbstverständnis und die Mission der MMS geprägt durch eine weltweite Sicht und durch die besondere Aufmerksamkeit für die Nöte von Frauen und Kindern.

Im Blickpunkt des Engagements in Deutschland und UK stehen Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind. Die Missionsärztlichen Schwestern arbeiten mit Menschen, die wohnungslos und krank sind, mit Migrant:innen, Geflüchteten und mit Menschen, die besondere Unterstützung brauchen. Sie sorgen sich um Erkrankte an Leib und Seele und begleiten Suchende in Sinn- und Glaubensfragen.

- [Anna Dengel – Gründerin der Missionsärztlichen Schwestern](#)
- [Video-Grußwort von Sr. Agnes Lanfermann, Generalkoordinatorin der MMS, zur Eröffnung des Jubiläumsjahre \(Vimeo\)](#)
- [Grußvideo von Schwestern und Assoziierten aus aller Welt \(YouTube\)](#)